

## Picco

Deutschland 2009  
105 Min.

### **Spieltermine:**

Fr, 30.7. 21.45 h  
Seefeld

Sa, 31.7. 22:00 h  
Starnberg



### **Regie**

Philip Koch

### **Buch**

Philip Koch

### **Kamera**

Markus Eckert

### **Schnitt**

Andre Bendocchi-Alves

### **Produktion**

Walker + Worm Film GmbH  
& Co. KG  
Philip Koch Filmproduktion  
Hochschule für Film und  
Fernsehen München  
40° Filmproduktion

### **Darsteller**

Constantin von Jascheroff  
Frederick Lau  
Joel Basman  
Martin Kiefer  
Edin Hasanovic  
Willi Gerk

Kevin ist neu in der JVA. Seine Zellengenossen Tommy, Andy und Marc geben den Ton an, Kevin muss sich unterordnen. Immer wieder kommt es zu Repressionen, Schlägereien oder Ausrastern. Kevin hat Angst, dass er die Demütigungen seiner Zellengenossen nicht durchsteht. Nur mit Tommy, der auch lernen musste, sich durchzuschlagen, kann er ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen. Er gibt Kevin klar zu verstehen: Wer aufhören will, ein Opfer zu sein, muss anfangen sich zu wehren.

„Picco“ wirft einen authentischen und kompromisslosen Blick auf die Endstation des Themas Jugendgewalt, auf scheinbar verlorene Jugendliche – und ein Justizvollzugssystem, das auf ganzer Linie scheitert. Und auch wenn es auf den ersten Blick anders erscheint: In diesem System gibt es keine Täter. Hier ist jeder ein Opfer.

Philip Kochs Drama, sein Abschlussfilm an der Hochschule für Film und Fernsehen München, das auf wahren Begebenheiten basiert, ist vor allem deshalb so schmerzhaft, weil es uns mit unserem eigenen Versagen konfrontiert. Ein in seiner Dichte, Genauigkeit und Dramatik zutiefst beeindruckender Estlingsfilm, einer der besten deutschen Beiträge in Cannes 2010.

### **Auszeichnungen**

Preis des Saarländischen Ministerpräsidenten 2010 (Max Ophüls Filmpreis)  
Bernhard Wicki Filmpreis - Die Brücke - Der Friedenspreis des Deutschen Films  
Nominiert für die Caméra d'Or, Festival de Cannes 2010  
Nominiert für den Studio Hamburg Nachwuchspreis 2010 - "Kategorie Drehbuch"